

Christoph Raedel

**Aus Gottes Gnade leben
und die Welt gestalten**

Beiträge zur methodistischen Theologie

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Für den Umschlag wurde ein Foto von Alex Staroseltsev © 2018 Shutterstock ID 17242291 verwendet. Bibeltexte folgen, soweit nicht anders gekennzeichnet, der Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846903056.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2018
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Alessandro Casagrande

Layout: mm interaktiv, Dortmund

Umschlaggestaltung: Basta Werbeagentur GmbH, Göttingen

Druck: Digital Print Group, Nürnberg

ISBN: 978-3-8469-0304-9 (Print), 978-3-8469-0306-3 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
„Secret things belong to God“ Zur Geschichte und Rezeption der mysteriösen Vorkommnisse im Wesley-Pfarrhaus (1716/17).....	13
Der deutsch-amerikanische Methodismus im 19. Jahrhundert zwischen Aufklärung und Erweckung Eine Untersuchung zu Jesse Jäckel (1820–1895), Prediger der Evangelischen Gemeinschaft.....	43
Die Autorität der Bibel Impulse der Theologie John Wesleys	75
Kinder und Kirche Die ekklesiologische Bestimmung des kirchlichen Status getaufter Kinder in der Bischöflichen Methodistenkirche des 19. Jahrhunderts	103
Das Abendmahl als Gnadenmittel der Christus-Nachfolge.....	125
Gemeinschaft in Glaube und Dienst Kirchengliedschaft als Gestalt verbindlicher Christuskirche	157
Das Spannungsfeld von Leitungsdienst, Theologie und Gemeinde Reflexionen zur freikirchlichen Identitätssuche aus methodistischer Perspektive	185
„Die Zeichen der Zeit erkennen“ Spekulative Eschatologie im deutschsprachigen Methodismus 1835 bis 1914	201
Von den Heiligungsbewegungen zur Entstehung der Pfingstkirchen Theologiegeschichtliche Aspekte	231
Der Methodismus und das Aufkommen der Pfingstbewegung in Deutschland.....	249

„A Heart Strangely Warmed“	
Erweckung des Herzens als methodistisches Leitmotiv	
einer „evangelikalen“ Theologie.....	279
Zwischen Patriotismus und Pazifismus	
Krieg und Frieden in der Perspektive methodistischer Kirchen.....	313
John Wesley im Zeitalter der Globalisierung.....	355
„Konkurrenz belebt das Geschäft“?	
Zur protestantischen Vielfalt in freikirchlicher Sicht.....	373
Nachweis der Erstveröffentlichungen	403
Register	
Personenregister	404
Bibelstellenregister	410

Vorwort

Gottes Gnade ist in der reformatorischen Theologie vor allem als Gunst verstanden worden, als Gottes den Sünder rechtfertigendes Urteil. In der methodistischen Theologie meint Gnade Gunst und Gabe, nämlich die Gabe eines neuen, veränderten Lebens in Jesus Christus. Wer von Gott verändert worden ist, der möchte Teil einer Gemeinschaft, der Kirche, sein, aber doch daran mitwirken, dass diese Welt verändert wird. Wer sich auf diese erneuernde Gnade, Gottes Gegenwart, einlässt, der lässt sich auf einen Weg rufen, der folgt Jesus Christus nach, der dieser Weg ist.

Traditionell ist dieses Unterwegssein als Heiligung bezeichnet worden, im Methodismus häufig als Heiligung des Herzens und des Lebens, also die innere wie äußere Gestalt des Christenlebens umfassend. Was Heiligung meint, was Nachfolge bezeichnet, das muss in unsere heutige Sprache übersetzt werden. Es braucht ein offenes und verständiges Herz, um zu begreifen, dass es dabei nicht einfach um eine innige Jesus-Beziehung geht, die für Menschen im sozialen Umfeld spürbar wird, sondern dass Jesus Christus als Herr über alles seine Geschichte in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Miteinanders in Familie, Gemeinde und Gesellschaft schreibt. Daher ist es nach methodistischem Verständnis nie beliebig gewesen, was verbindliches Christsein im Bereich der persönlichen Lebensführung sowie in den Verantwortungsbereichen, in die ein Christ gestellt ist, bedeutet. Die „Sozialen Grundsätze“ der Evangelisch-methodistischen Kirche – aber auch das nicht endende Ringen dieser Kirche um die darin ausgesprochenen Bewertungen – lassen diesen Anspruch an verbindliches Christsein erkennen. Die Gnade Gottes soll Gestalt gewinnen, das kann nicht irgendeine, das muss eine dem Wort Gottes gemäße Gestalt sein. Doch was genau heißt das im Blick auf z. B. Militäreinsätze, Lohngerechtigkeit oder die menschliche Sexualität?

Sich mit solchen und verwandten Fragen zu beschäftigen, bedeutet unvermeidlich, sich mit der Geschichte und der Gegenwart auseinanderzusetzen. Es bedeutet, in historischer Perspektive Entwicklungen auszuleuchten, den Wandel der Problemstellungen nachzuzeichnen und nach den Impulsen für gegenwärtige Diskussionen zu fragen. Die Frage nach der schriftgemäßen Gestaltwerdung der Gnade Gottes schließt immer auch das Nachdenken über die Autorität der Bibel – auch im Verhältnis zu Tradition, Vernunft und Erfahrung – sowie über die Bedeutung von Kirche und Gemeinde für den Weg der Christus-Nachfolge ein. Damit sind auch systematische Kategorien aufgerufen, an denen zu prüfen ist, wo Grund und Grenze authentisch schriftgemäßer Lebensgestalt liegen.

Meine Perspektive auf diese Fragen ist dabei auch Spiegel biographischer Entwicklungen und theologischer Erfahrungen. Als 2004 meine Dissertation zur Theologie des deutschsprachigen (inkl. deutsch-amerikanischen) Methodismus im 19. Jahrhundert veröffentlicht wurde, lagen mehrere Jahre intensiver Beschäftigung mit Themen methodistischer Theologie hinter mir. Geweckt worden war mein Interesse daran während eines Studienjahrs in Cambridge, wo ich Wesleys Predigten für mich entdeckte, die mich seitdem begleiten. Zum Ende meiner Dissertation hin zeichnete sich zwar ab, dass ich auch weiterhin wissenschaftlich arbeiten würde, doch war noch nicht abzusehen, in welchem institutionellen Rahmen das der Fall sein würde.

Während meiner mehr als achtjährigen Lehrtätigkeit am CVJM-Kolleg und dann der CVJM-Hochschule in Kassel fand meine Beschäftigung mit methodistischer Theologie und Geschichte ihren Raum zunächst in der Studiengemeinschaft für Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), dann zunehmend im Verein für Freikirchenforschung. Einige der hier wiederveröffentlichten Aufsätze sind aus Vorträgen erwachsen, die ich in dieser Zeit gehalten habe oder sie sind ursprünglich Beiträge für Themenbände sowie Festschriften. Ordnet man die hier zusammengestellten Aufsätze in zeitlicher Folge, dann zeigt sich eine Verlagerung meines Arbeitsschwerpunkts. In den ersten Jahren nach Abschluss der Dissertation habe ich zunächst einige Themen vertieft, die sich im Rahmen meiner Dissertation nicht hinreichend ausarbeiten ließen. Der Schwerpunkt lag daher in Einzelstudien zur Theologiegeschichte des Methodismus im 19. Jahrhundert, wobei überwiegend, jedoch nicht ausschließlich, die Bischöfliche Methodistenkirche Beachtung fand. Im Laufe der Jahre kristallisierte sich, meiner Lehraufgabe in Kassel entsprechend, die Theologische Ethik als neuer Arbeitsschwerpunkt heraus. Diese Entwicklung schlägt sich in Beiträgen dieses Bandes nieder, die sich mit Fragen der Globalisierung oder der Friedensethik auseinandersetzen.

Zu den Entwicklungen der zurückliegenden Jahre gehört auch, dass meine Beschäftigung mit dem Methodismus immer stärker in den Kontext der Freikirchenforschung insgesamt einrückte. Mein vornehmliches Interesse galt in diesem Zusammenhang den Verbindungen, die historisch und theologisch zwischen dem erwecklichen Methodismus einerseits und pfingstlich-charismatischen Strömungen andererseits bestehen. Mir scheint, dass es für die Zukunft des kirchlich verfassten Methodismus eine (Über-)Lebensfrage ist, das Verhältnis zu diesen dynamischen, global an Bedeutung gewinnenden Strömungen zu klären. Jedenfalls leben – bewusst oder unbewusst – Impulse wesleyanischer Theologie und Glaubenspraxis in diesen Bewegungen fort.

Der vorliegende Band enthält auch zwei bislang unveröffentlichte Vorträge, die ich für den Druck bearbeitet und erweitert habe. Der erste dieser Beiträge fragt nach Impulsen der Theologie John Wesleys für das Verständnis der Autorität der Bibel. Ich hoffe, es gelingt mir zu zeigen, dass Wesley uns Nachgeborenen in dieser Frage auch dann wegweisende Impulse vermitteln kann, wenn wir ihm nicht unkritisch in jedem Aspekt seiner Überzeugungen zu folgen vermögen. Der Abstand der Jahrhunderte lässt sich nicht ausblenden – allein: Gott bleibt derselbe. Im zweiten hier erstveröffentlichten Aufsatz geht es um eine freikirchliche Perspektive auf die protestantische Vielfalt. Die hier vorgelegten religionsphilosophischen, religionssoziologischen und schließlich theologischen Reflexionen verstehen sich auch als ein Beitrag zum ökumenischen Gespräch, das Methodisten von jeher wichtig war, wenn auch mein Ökumene-Verständnis viel stärker auf das Ringen um die gemeinsame Bezeugung der Wahrheit als auf die Suche nach institutioneller Vereinigung gerichtet ist.

Spätestens an dieser Stelle kommt nun der Mann ins Spiel, dem ich dieses Buch in großer Dankbarkeit widme: Geoffrey Wainwright, viele Jahre Professor für Systematische Theologie an der Divinity School der Duke University (Durham/North Carolina), väterlicher Freund und theologischer Mentor, obwohl er formal betrachtet nie mein Lehrer war. Meine erste literarische Begegnung mit G. Wainwright kam durch die Lektüre seines Buches „Doxology“ zustande, gewissermaßen eine Systematische Theologie aus der Perspektive des (liturgischen) Gotteslobs. Für Wainwright ist das liturgische Leben der Kirche ein Geschenk Gottes, eine Einladung, die Gnade Gottes wirken und sie im Leben des Gottesvolkes Gestalt werden zu lassen. An die persönlichen Begegnungen mit Geoffrey denke ich gerne zurück, beeindruckte er doch mit immenser Literaturkenntnis, theologischem Weitblick und einer mit herzlichem britischem Humor gewürzten persönlichen Wärme. Obwohl ich manche seiner Anschauungen nicht teile (Wainwright hat das Ziel einer auch äußerlich sichtbaren Einheit der einen Kirche Jesu Christi nie aufgegeben), habe ich viel von ihm lernen dürfen.

So ist der Titel dieses Buches, mit dem ein Leitmotiv der hier versammelten Texte aufgenommen wird, auch eine Frucht mancher Gespräche mit Geoffrey Wainwright. Aus der Gnade zu leben heißt nicht, für sich genießen und behalten zu wollen, was Gott schenkt, sondern selbst ein überfließendes Gefäß der Gnade zu sein im Dienst für Gott in dieser Welt, die Gottes Eigentum ist. Aus Gottes Gnade zu leben und die Welt zu gestalten sind die zwei Flügel, die den Glauben in Bewegung halten. Dabei scheint mir heute wichtiger denn je hinzuzufügen, dass damit ein Glaube gemeint ist, der in der Gemeinschaft des Gottesvolkes überliefert wird und den niemand für

sich allein haben und leben kann. Es ist auch kein Glaube, der in sich selbst Bestand haben könnte, sondern der seine Kraft aus der Bindung an den dreieinigen Gott empfängt. Genauer gesagt: Der Glaube ist eine Lebensbewegung in der Nachfolge Jesu Christi und der Kraft des Heiligen Geistes. Christus braucht, wie Sören Kierkegaard ganz treffend gesagt hat, keine Bewunderer, sondern Nachfolger.

Es ist mein Wunsch, dass die Aufsätze dieses Bandes über alle intellektuelle Anregung und Einladung zum Gespräch hinaus dazu beitragen, dass Christen methodistischer (und anderer) Tradition den Weg der Christus-Nachfolge gewisser, freudiger und leidenschaftlicher gehen und erfahren, dass Gott zu seinem Wort steht, uns seinen Sohn schenkt und mit seinem Geist ausrüstet. Ich empfinde es als Privileg, dies in meiner täglichen Arbeit an der Freien Theologischen Hochschule Gießen erleben und als von Gott geschenkte Frucht meiner Arbeit ernten zu dürfen. Dass ich in diesem interdenominationellen Rahmen die Möglichkeit habe, Seminare zur Theologie John Wesleys anbieten zu können, freut mich und stellt mir immer wieder neu vor Augen, dass Wesleys Erbe über den Methodismus hinaus seine Bedeutung entfalten kann.

Die Veröffentlichung dieses Buches ist durch Geldgeber ermöglicht worden, von denen einige bereits genannt wurden. Namentlich danke ich dem Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT), der Freien Theologischen Hochschule Gießen (FTH), der Studiengemeinschaft für Geschichte der EmK, dem Verein für Freikirchenforschung (VFF) sowie dem Institut für Ethik & Werte (Gießen) für namhafte Druckkostenzuschüsse.

Abschließend möchte ich meinem Assistenten Alessandro Casagrande danken, ohne den dieses Buch nicht das Licht der Welt erblickt hätte. Herr Casagrande hat während seiner Zeit als Assistent insgesamt drei Bücher von mir satztechnisch fertiggestellt und dabei eine für mich bewundernswerte Umsicht und Genauigkeit an den Tag gelegt. Für diese mir unverzichtbare Unterstützung bin ich ihm von Herzen dankbar. Unsere wunderbare Zusammenarbeit verstehe ich als Zeichen einer tieferen Wahrheit: dass nämlich auch im Raum der Wissenschaft gilt, dass wir einander mit den Gaben dienen dürfen, die Gott uns geschenkt hat.

Christoph Raedel

Gießen am 2. Februar 2018, dem Tag der Darstellung des Herrn

Register

Personenregister

- Abraham, William J. 79f., 84, 95, 283, 300f., 311
Achard, Clemens A. 118–120
Ahlstrom, Sydney E. 47f., 285
Aland, Kurt 49
Albin, Thomas R. 315
Albrecht, Jacob 55, 201
Albright, Raymond W. 56
Alexander, Kimberly E. 238, 245
Anderson, Allen 239
Ankarloo, Bengt 37
Annesley, Samuel 17
Asbury, Francis 55
Augustinus 360, 393
Axt-Piscalar, Christine 51
Bacons, Francis 48
Baker, Derek 44
Baker, Frank 45, 164, 271
Barry, Jonathan 21
Barth, Karl 97, 334
Bartleman, Frank 239
Bath, Rainer 330
Bauckham, Richard 45, 204
Bauer, Gisa 304
Baur, Ferdinand Christian 201
Bebbington, David W. 44f., 236, 309
Begaße, Peter Samuel 290, 336
Bengel, Johann Albrecht 97, 216
Benz, Ernst 41
Bergquist, James M. 57
Beyer, Werner 244
Binney, Amos 189
Bischof Escher 56f.
Blackstone, William E. 211
Blakemore, G. Stephen 189
Blankenship, Paul F. 55
Blumhofer, Edith L. 241
Boardman, William 236
Böhme, Jacob 64
Bonhoeffer, Dietrich 101, 350
Bonwetsch, Nathanael 63
Borgen, Ole 132, 138, 140f., 177
Bornkamm, Heinrich 64
Bostridge, Ian 21, 38
Bowmer, John C. 145
Bowne, Bordon Parker 291
Brackney, William H. 376
Brantley, Richard E. 45
Brevint, Daniel 140, 143
Breyfogel, S. C. 56
Brockhaus, Carl 210
Brown, Callum 356
Brown, Kenneth O. 217
Brown, Robert (Robin) 14f., 19, 27
Browne, Peter 45
Bruns, G. 158
Bryant, M. Darrol 226
Bucher, August 211
Buckley, James 226
Bullen, Donald A. 98
Burgess, Stanley M. 378
Burkhardt, Friedemann 130f., 136
Burkhardt, Helmut 64
Burrows, Mark S. 227
Bushnell, Horace 107f., 113
Calvin, Johannes 108, 388
Campbell, Dennis M. 286
Campbell, Ted A. 85, 271
Carrington, Hereward 31, 33
Carson, D. A. 309
Carter, David 103, 164
Case, Riley B. 291–294, 297, 302
Cerrillo, Augustus 241
Chambers, Oswald 401
Clark, Stuart 37
Clarke, Adam 16, 26, 28, 39
Cobb, John B. 365
Coker, William B. 295
Coleridge, Samuel Taylor 31

- Collier, Frank 37
 Collins, Kenneth J. 103, 137, 232,
 314, 364
 Core, Arthur 55
 Cragg, Gerald R. 134, 281
 Crowe, Catherine 32
 Culmann, Theodor 64–66, 71f.
 Cunningham, Joseph W. 46
 Dächsel, August 215
 Dallmeyer, August 255, 258
 Dallmeyer, Heinrich 243f., 255–259
 Darby, John Nelson 208–210, 215f.,
 227, 237
 Davies, Rupert E. 171, 281, 323
 Davis, Lindsey 298
 Davis, Rupert E. 130
 Dayton, Donald W. 226–228, 231,
 235, 238, 249, 284, 286, 309
 Deiss, H. 262, 267, 269
 Deiss-Niethammer, Birgit 335, 337
 Dieter, Melvin E. 62, 274f.
 Dittmer, Marion 215
 Doering, C. H. 179
 Dönges, Emil 210
 Douglass, Paul F. 202
 Dudzus, Otto 174
 Dunning, Ray 202
 Durham, William H. 246
 Dzierwas, Ralf 195f.
 Eden, Martyn 44
 Edwards, Frank J. 246
 Edwards, Jonathan 204
 Eilers, F. 254
 Eisele, Karl 290
 Eisenlöffel, Ludwig D. 245
 Eller, Paul H. 55
 Escher, Johann Jakob 57, 264
 Eschmann, Holger 194
 Evans, Eifion 251
 Falton, Gayle 148
 Fässler, Peter E. 358
 Finney, Charles 204, 236
 Fitchetts, W. H. 14
 Fleisch, Paul 237, 244
 Fletcher, John 233–238, 268
 Fowler, James 177
 Fox, Kate 35
 Fox, Maggie 35
 Frank, Franz Hermann Reinhold 52
 Frederic, Harold 185, 199
 Frieling, Reinhard 309
 Frost, Brian 337f.
 Gäbler, Ulrich 44, 46, 50, 73, 204
 Gaebelain, Arno C. 210
 Gebauer, Roland 194
 Geiger, Max 73
 Geldbach, Erich 208, 309, 376
 Gestrich, Christof 361
 Gibbard, Noel 251
 Giddens, Anthony 357, 359
 Giese, Ernst 243, 252, 255f., 260
 Glanville, Joseph 37
 Goff, James R. 239–241
 Gorrell, Donald K. 55
 Göß, G. 159
 Goss, Michael 13
 Graf, Friedrich Wilhelm 50, 52
 Graham, Billy 280
 Greathouse, William 202
 Green, Joel B. 77, 80, 297
 Green, Richard 40
 Green, V. H. H. 15, 40
 Gresham, John L. 236
 Grob, Ernst 289
 Grünewald, Joh. Paul 207, 254
 Güllich, H. 189, 265
 Gunter, Stephen 85, 95, 301
 Haarbeck, Theodor 253, 262
 Haas, Georg 114f.
 Haddal, Ingvar 40
 Haffner, Johann Ev. 195
 Hahn, Michael 64
 Hailer, Martin 195
 Hall, Trevor 15, 26–28
 Hamann, Johann Georg 82
 Hammond, Samuel 13
 Handerson, Michael 163
 Härle, Wilfried 129, 400f.

- Harmon, Nolan B. 165
Harper, Steve 299
Harris, William L. 287
Heidinger, James 295, 297
Heisey, Terry M. 56
Heitzenrater, Richard P. 16, 37, 39,
127, 133, 145
Hempelmann, Heinzpeter 83
Hempton, David 356f.
Henry, C. F. H. 309
Hermes, Eilert 384
Hester, Marianne 21
Hiebert, Erwin 23
Hill, Andrew 14
Hiller, G. H. 118, 212f.
Hinfurtner, Karl Heinz 50
Hirschfeld, Ekkehard 211, 327f.
Hollenweger, Walter 232
Holthaus, Stephan 53, 62, 209–211,
238
Horner, R. C. 238
Horst, Mark 310
Huber, Wolfgang 181, 384
Hughes, Hugh Price 324
Hughes, Michael 323, 325, 333,
337–339
Hughes, Richard T. 378
Hume, David 47, 86
Hunter, George G. 168
Hutcheson, Francis 47
Hüttenhoff, Michael 52
Iff, Markus 374
Irwin, Benjamin Hardin 238f.
Jäckel, Jesse 43, 46, 49, 54–74
Jäckel, Ruben 56, 74
Jackson, Thomas 280, 316
Jacoby, Ludwig S. 104, 201
Jahn, Christine 373
Janes, E. S. 105
Jarris, T. M. 35
Jenkins, Philip 382
Johnston, Robert K. 127, 160
Jones, L. Gregory 127, 160
Jones, Scott J. 75, 78, 85, 95, 98,
182
Jung, Friedhelm 309
Jung, Martin H. 50, 73
Junker, Paul Gustav 207f., 273
Kant, Immanuel 50–52, 86, 389
Kantzer, K. S. 309
Kaufmann, Franz Xaver 180f.
Keighley, Alan 28
Keip, Bernhard 259
Keysor, Charles W. 294–296
Kibitzki, Jörg 346
Kieft, Lester 23
Kienast, H. 207, 210
Kierkegaard, Sören 12
Kim, Hyun Seok 372
Kingham, Kenneth C. 283
Klaiber, Walter 132, 167, 193, 279,
303
Knierim, Rolf 170
Knight, Henry H. III. 67, 132, 137,
143, 162, 249, 271, 315, 368
Köberle, Adolf 42
Kollar, Rene 41
Kopp, Fr. 116–117
Krust, Christian H. 245, 250
Kücklich, Reinhard 335
Kupsch, Martin G. 317f., 321–326,
335f., 339–342, 345–349
Kürschner, Mathias 273
Kurtz, Johann Heinrich 63f., 68,
70–73
Lambert, G.W. 29f.
Lang, Andrew 26
Lange, Dieter 244, 252, 254, 260
Lange, Ernst 260
Langeveld, Martinus 176
Langford, Thomas A. 293, 298, 301
Larsen, Timothy 375
Lawrence, William B. 286
Layard, John 34
Lindner, Oskar 258
Lindström, Harald 148, 182, 314
Löbenstein, Alois 114–116

- Locke, John 45f., 88f.
 Long, D. Stephen 320, 330–335, 344
 Longden, Leicester R. 103
 Longfield, Bradley J. 288
 Lubahn, Erich 307
 Luebke, David 57
 Luhmann, Niklas 196, 375
 Lunn, Arnold 40
 Lütgert, Wilhelm 64
 Luther, Martin 32, 52, 181, 388f.
 Lutz, Philip 261
 Lyon, Johann Christian 206
 Maddox, Randy L. 84, 90f., 131, 160, 188, 268, 282
 Marquardt, Manfred 75, 129, 131, 162, 167, 177, 188, 233, 282, 295, 314, 316, 360
 Marsden, George M. 46, 48, 209f., 216, 226f., 234, 288, 309
 Mathison, John Ed 182
 Matthews, Rex Dale 45, 85, 90
 McConnell, Francis 40
 Meadows, Philip R. 370
 Meeks, M. Douglass 286
 Mehner, A. 269
 Melle, F. H. Otto 207, 289
 Merrill, Steven 222f., 229
 Messner, Dirk 357
 Meyer, Emil 255
 Meyer, H. 259
 Meyns, Peter 357
 Miles, Rebekka 85f.
 Miller, Donald 241
 Minor, Rüdiger 224, 349
 Moltmann, Jürgen 393
 Montgomery, Carrie J. 245
 Moorhead, James H. 53, 226f.
 Motel, Hans Beat 162
 Mulfinger, Georg Leonard 206
 Mulfinger, Ludwig 112
 Naglee, David Ingersoll 72
 Nagler, Franz 206f.
 Nast, Wilhelm 80–82, 106, 110–113, 118, 122, 189, 201, 216–223, 228f., 267
 Nausner, Helmut 172
 Nausner, Michael 147
 Neuer, Werner 307
 Neumann, Burkhard 195
 Neupert, Robert 272
 Newton, Isaac 21
 Newton, John 75
 Niethammer, Hans-Martin 157, 159, 168–170, 306
 Nippert, Ludwig 119
 Noll, Mark A. 44, 47–49, 225, 301, 309
 Norwood, Frederick A. 122f., 164
 Nuelsen, John L. 214, 289–291, 336
 Obst, Lebrecht Helmut 13
 Oden, Thomas C. 103, 271, 300
 Oeldemann, Johannes 374
 Oetinger, Friedrich Christoph 64
 Ohms, Edward F. 55
 Old Jeffrey 20, 34, 39
 Olson, Mark K 202
 Oppenheim, Janet 23, 35
 Ordnung, Carl 348
 Orwig, W. W. 62
 Outler, Albert C. 84, 86, 103, 127f., 135, 138, 145, 161, 165, 188, 232, 270f., 280, 285, 292f., 314, 364f., 368, 371
 Paige, C. A. 35
 Paine, Thomas 47
 Palmer, Phoebe 242
 Pannenberg, Wolfhart 50, 87f., 174
 Papst Leo XIII. 231
 Parham, Charles F. 239–241, 247
 Pastor Girkon 252
 Pastor Modersohn 252
 Paul, Jonathan 244f., 250, 253, 255, 260, 266, 268, 272
 Paulus, C. F. 189
 Peters, John L. 235, 323
 Pfeleiderer, J. G. 53

- Pieringer, J. 214
 Podmore, Frank 15, 23–28, 32
 Pöhlmann, Matthias 373
 Pollack, Detlef 379–386
 Porter, Roy 38
 Price, Harry 25, 31–34
 Priestley, Joseph 16, 22f., 28, 39
 Pritzlaff, Paul 114, 119
 Quack, W. 265–267
 Quandt, Jean B. 53, 227
 Rack, Henry 28, 37, 44
 Raedel, Christoph 80, 194, 202,
 223, 267, 271, 290, 311, 368, 375
 Ramsey, Paul 343–345
 Rattenbury, Ernest J. 140–143, 148
 Ratzinger, Joseph (Papst Benedikt
 XVI.) 83
 Rausch, David A. 213
 Rawlyk, George A. 44, 309
 Reid, Thomas 47
 Reinhardt, Wolfgang 251
 Reissing, Siegfried 154
 Renders, Helmut 152
 Rev. Badcock 22
 Rev. Hoole 15, 17
 Richey, Russell E. 226, 286
 Riedel, Gerhard 348
 Robbins, Keith 226
 Robbins, Rossell Hope 32
 Robeck, Cecil M. 241
 Roberts, Evan 252
 Roberts, Gareth 21
 Rocholl, Rudolf 377
 Rohls, Jan 51
 Roram, Paul 227
 Rosta, Gergely 379–384
 Rothkegel, Martin 376
 Rowe, Kenneth E. 224, 286
 Rückert, Hanns 49
 Runyon, Daniel V. 398
 Runyon, Theodore 133, 281f.
 Ruof, Klaus Ulrich 194
 Rust, Heinrich Christian 255f., 377
 Ryrice, Charles C. 209
 Sackmann, Dieter 163
 Saliers, Don 149
 Salmon, George 23, 25
 Sandeen, Ernest R. 53
 Sautter, Hermann 358
 Schaden, Emil August von 64
 Schaedel, Heinrich 212, 261
 Schempp, Johannes 192
 Schicketanz, Peter 43
 Schilde, Adolf 261
 Schlatter, Adolf 82f., 307
 Schleiermacher, F. D. E. 50–52, 91f.
 Schmidgall, Paul 243, 255
 Schmidt, Jean Miller 224
 Schmidt, Martin 43f.
 Schmieder, Lucida 237, 266, 268
 Schneider, Friedrich Wilhelm. 208
 Schoenhals, G. Roger 146
 Scholder, Klaus 49
 Schrenk, Elias 256
 Schuler, Ulrike 191, 348
 Schütte, E. 270
 Schütz, Wilhelm M. 214, 253
 Schwab, Ralph Kendall 56
 Schwöbel, Christoph 359
 Seymour, William J. 239–242, 245,
 247
 Sharpe, James 21, 37f.
 Shirley, Ralph 35f.
 Sitwell, Sacheverell 16, 33f.
 Smith, Hannah Whittall 236
 Smith, Robert Pearsall 236f.
 Smith, Timothy L. 204, 234, 323
 Snape, Michael 356
 Snyder, Howard A. 168, 270
 Somerlott, Robert 20, 25, 32
 Sommer, C. Ernst 55, 182
 Sommer, J. W. 290
 Sommer, J. W. E. 177
 Soper, Donald 337
 Southey, Charles C. 16, 31
 Southey, Robert 14–21, 25, 31, 38f.
 Spann, Glen 288
 Spierling, Karen E. 108

- Spörri, Theophil 165
 Stackhouse, John 398
 Stamm, Mark 149, 151
 Steckel, Karl 55
 Steele, Daniel 288
 Steele, Richard B. 136, 282, 315
 Stemmler, Gunter 289
 Stevens, Abel 226
 Stevenson, George 17, 33
 Stier, Rudolf 218
 Stockmayer, Otto 210
 Stolze, Jürgen 195
 Storr, Gottlob Christian 50
 Strauß, David Friedrich 51
 Streiff, Patrick P. 233f., 273, 325
 Ströter, Ernst F. 211–214, 220–223,
 230
 Strübind, Andrea 376
 Sulzberger, Arnold 108f., 189, 264
 Synan, Vinson 235, 238, 240f.,
 246f., 249
 Tackaburry, Andrew 32
 Taddioli, Renata 231
 Taylor, Charles 93, 386–392
 Telford, John 25f., 75, 145, 151, 283
 Thiemann, Ronald F., 301
 Tholuck, August 51f.
 Thomas, Howe Octavius 282
 Thorsen, Don 84
 Tomkins, Stephen 315
 Tomlinson, J. S. 205, 216
 Torrey, Reuben 253
 Tripp, David 125, 154
 Troeltsch, Ernst 186f., 193, 285
 Truett, George 376
 Tudur, Jones R. 251
 Twain, Mark 100
 Tyerman, Luke 40
 Tyson, John R. 297
 Van Kirk, Natalie B. 301
 Warwick, Johannes 357
 Vetter, Ekkchart 250
 Vetter, Ernst 253
 Vickers, Jason E. 301
 Viebahn, Gregor von 253
 Voigt, Friedemann 285
 Voigt, Karl Heinz 55, 63, 158, 201,
 207, 211, 214, 225, 237, 285, 374,
 378f.
 Volf, Miroslav 166, 392–397
 Voß, K.-P. 399
 Vulliamy, C. E. 40
 Wacker, Grant A. 241–243
 Wainwright, Geoffrey 11, 152–154,
 166, 298
 Wallace, Charles 16
 Walsh, John 44
 Walter, Matthias 174
 Wanner, J. 111
 Ward, Marilyn S. 329–332
 Ward, W. Reginald 37, 39, 44, 145,
 226
 Washburn, Paul, 292
 Watson, David F. 77, 80
 Watson, David L. 131, 136, 163, 315
 Weatherhead, Leslie 337f.
 Weber, Timothy P. 210, 237
 Wecke, W. 253
 Weisberg, Barbara 35
 Wells, David F. 44, 309
 Welti, H. 159, 179
 Wenz, Gunter 51
 Wesley, Charles 14, 152
 Wesley, Emilia (Emily) 14–20, 26,
 38f., 42
 Wesley, John *Siehe passim*
 Wesley, Keziah (Ketty) 14
 Wesley, Martha (Patty) 14
 Wesley, Mehetabel (Hetty) 14, 18f.,
 24–26, 33f.
 Wesley, Molly 14f., 19
 Wesley, Nancy 14–19, 26
 Wesley, Samuel 13–21, 24, 27, 30,
 35, 37
 Wesley, Samuel Jr. 14–20, 25, 38
 Wesley, Susanna 14–20, 24, 33–35,
 39
 Wesley, Susanna (Suky) 14–19, 25f.

- Westerhoff, John 177
Weyer, Michel 62, 193, 336
White, Charles Edward 242
White, Charles Edwin 163, 287
White, James F. 144, 154
Wilkinson, David 183
Willeford, Bennett 23
Williams, Jeffrey 314–317, 320–322,
329
Wilson, Jonathan R. 127, 160
Wittke, Carl 201, 221
- Wolf, Ernst 377
Wood, Laurence W. 233, 268
Woyke, Wichard 357
Wright, Dudley 15
Wright, N. T. 99
Wüthrich, Paul 55
Yarbrough, Robert W. 309
Yrigoyen, Charles 372
Zehrer, Karl 163
Zeindler, Matthias 91f.
Zöckler, Otto 68

Bibelstellenregister

Gen		8,31–32	78
1	68	8,36	181
1,1	68	8,44	68
1,2	68f.	10,10	364
1Sam		Apj	
4,10	146	2,4	240
Jes		Röm	
53,4	238	5,5	277
Dan		6	174
10,13	68	6,4	276
Mt		7,7–25	97
1,21	136	8,16	89
3,7	136	8,28	96
5,17	96	12,6	94
13,31	221	13	334
24	206, 218	1Kor	
24,21	210	3,6	174
28,19	246	3,9	372
Lk		3,1f	269
12,32	157	9,24–27	402
Joh		10,16	153
1,9	370	12,11	395
3,3.16	276	12,27	174
5,39	80	14	270
		14,26	277

2Kor		2Tim	
5,17	372	3,16–17	79
6,15	70	Hebr	
6,17	235	11,1	60
13,13	183	12,14	59, 354
Gal		Jak	
4,4	98	1,25	314
5,6	62, 281, 371	1Petr	
5,22	268	2,9	174
6,22	137	2Petr	
Eph		1,4	66
2,8–10	276	2,4	68
2,14	354	Offb	
4,12	173	10,5	72
Phil		10,6b	72
2,12–13	129, 161	13	334
Kol		20	208
1,16	36		